**Muster 7: Checkliste Prüfung Wahlvorschlag**

| **Mangel des Wahlvorschlags** | **geregelt in §… WO PersVG LSA** | **Rechtsfolge** | **Aufgabe des Wahlvorstandes** | **geregelt in §… WO PersVG LSA** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Unterschriftsliste nicht geheftet mit Wahlvorschlag |  | ungültig | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | s. Hinweis „einheitliche Urkunde“ im Muster Wahlausschreiben |
| Mindestanzahl der Bewerber nicht erfüllt | § 8 Abs. 1 | keine | keine |  |
| Namen der einzelnen Bewerber nicht untereinander aufgeführt oder nicht fortlaufend nummeriert | § 8 Abs. 2 Satz 1 | ungültig, aber heilbar | Rückgabe schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, mit der Aufforderung, Mangel innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Bei nicht fristgerechter Beseitigung ist Wahlvorschlag ungültig. | § 10 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 |
| Bewerber nicht in erkennbarer Reihen-/Rangfolge aufgeführt | § 8 Abs. 2 Satz 2 | ungültig nicht heilbar | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 |
| eine geforderte Angabe fehlt: Name, Geburtsdatum, Amts- oder Funktionsbezeichnung, Gruppenzugehörigkeit, Beschäftigungsstelle *(Sicherheitsbedürfnisse beachten)* | § 8 Abs. 2 Satz 3 | ungültig, aber heilbar | Rückgabe schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, mit der Aufforderung, Mangel innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Bei nicht fristgerechter Beseitigung ist Wahlvorschlag ungültig. | § 10 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 |
| bei gemeinsamer Wahl:  keine Zusammenfassung der Bewerber nach Gruppen | § 8 Abs. 2 Satz 4 | ungültig, aber heilbar | Rückgabe schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, mit der Aufforderung, Mangel innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Bei nicht fristgerechter Beseitigung ist Wahlvorschlag ungültig. | § 10 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 |
| enthält Änderungen | § 8 Abs. 2 Satz 5 | ungültig, aber heilbar | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe; heilbar durch Fertigung und Unterzeichnung eines neuen Wahlvorschlages | § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, § 8 Abs. 2 Satz 5 2. Halbsatz |
| nicht fristgerecht eingereicht | § 7 Abs. 2 | ungültig, nicht heilbar | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 |
| fehlender Eingangsvermerk des Wahlvorstandes auf dem Wahlvorschlag | § 10 Abs. 1 | gültig, begründet aber Wahlanfechtung |  |  |
| Wahlvorschlag enthält nicht nur wählbare Bewerber | §§ 13, 14 PersVG LSA, § 9 Abs. 5 | ungültig nicht heilbar | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | BVerwG Beschluss 7 P 1.72 vom 13.03.1973 |
| bei Wahlvorschlag der Beschäftigten: keine ausreichende Anzahl von Unterstützungsunterschriften | 1. § 8 Abs. 3  Sätze 1 bis 3 2. § 10 Abs. 4  Sätze 1 | 1. bei Einreichung ungültig, aber heilbar 2. ungültig, aber heilbar | 1. unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe 2. Rückgabe schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, mit der Aufforderung, Mangel innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Bei nicht fristgerechter Beseitigung ist Wahlvorschlag ungültig. | 1. § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 2. § 10 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 und Satz 2 |
| Zurückziehung von Unterstützungsunterschriften nach Einreichung des Wahlvorschlags |  | keine | keine | § 10 Abs. 2 Satz 2 |
| bei Wahlvorschlag einer in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaft oder eines in der Dienststelle vertretenen Berufsverbandes: fehlende Unterzeichnung durch zwei Beauftragte | § 8 Abs. 3 Satz 4 | ungültig | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 |
| bei gemeinsamem Wahlvorschlag von mehreren in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften oder Berufsverbänden: fehlende Unterzeichnung durch zwei Beauftragte jeder beteiligten Gewerkschaft oder jedes beteiligten Berufsverbandes | § 8 Abs. 3 Satz 5 | ungültig | unverzügliche Rückgabe unter Angabe der Gründe | § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 |
| Listenvertreter nicht ersichtlich | § 8 Abs. 4 | gültig | Der an erster Stelle stehende Unterzeichner gilt als Listenvertreter. | § 8 Abs. 4 Satz 2 |
| Wahlvorschlag nicht mit Kennwort versehen | § 8 Abs. 5 | gültig | Bei Bezeichnung des Wahlvorschlages mit unzulässigem Kennwort: Streichung des Kennwortes  Bei verschiedenen Wahlvorschlägen mit gleichem Kennwort kann nur bei dem zuerst eingegangenen Wahlvorschlag das Kennwort weiterverwandt werden. | BAG Beschluss 7 ABR 40/11 vom 15.05.2013  Reich, PersVG LSA mit WO PersVG LSA, 5. Auflage, § 8 Abs. 5 Rdnr. 20 |
| schriftliche Zustimmungserklärung des Bewerbers fehlt | § 9 Abs. 2 | ungültig, aber heilbar | Rückgabe schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, mit Aufforderung Mangel innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Bei nicht fristgerechter Beseitigung ist Wahlvorschlag ungültig. | § 10 Abs. 5 Nr. 2 |
| Bewerber ist auf mehreren Wahlvorschlägen aufgeführt | § 9 Abs. 1 | Bei nicht fristgerechter Erklärung ist Bewerber von sämtlichen Wahlvorschlägen zu streichen. | Aufforderung an Bewerber, innerhalb drei Arbeitstagen zu erklären, auf welchem Wahlvorschlag er benannt bleiben will.  Aber: Gleichzeitige Kandidatur für öPR, GPR, BPR oder HPR zulässig. | § 10 Abs. 3 |
| Unterstützungsunterschrift eines Wahlberechtigten auf mehreren Wahlvorschlägen vorhanden | § 9 Abs. 3 Satz 1 | Bei nicht fristgerechter Erklärung zählt Unterschrift auf keinem Wahlvorschlag. | Aufforderung an Wahlberechtigten schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, innerhalb von drei Arbeitstagen zu erklären, welche Unterschrift er aufrechterhält. | § 10 Abs. 4 Sätze 1 und 2 |
| Beauftragter einer vorschlagsberechtigten Gewerkschaft oder eines vorschlagsberechtigten Berufsverbandes unterzeichnet mehrere Wahlvorschläge | § 9 Abs. 3 Satz 2 | Bei nicht fristgerechter Erklärung zählt Unterschrift auf keinem Wahlvorschlag. | Aufforderung an Beauftragten schriftlich gegen Empfangsbestätigung, erforderlichenfalls durch eingeschriebenen Brief, innerhalb von drei Arbeitstagen zu erklären, welche Unterschrift er aufrechterhält. |  |
| Verbindung von Wahlvorschlägen | § 9 Abs. 4 | ungültig |  | § 9 Abs. 4 |